



Verein für Deutsche Wachtelhunde e.V. 1903

Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Protokoll der Landesgruppenversammlung VDW, LG Sachsen-Anhalt, am 26.08.2023 10:00 Uhr im Feriendorf „Forsthaus Auerberg“ in 06536 Südharz OT Stolberg;

1. Vorsitzender: Mario Gießler	2. Vorsitzender: Roy Langhof	Zuchtwart: Maik Härter stv. Zuchtwart Andreas Drube
Prüfungswart: Jens Radtke (entschuldigt abwesend) stv. Prüfungswart Bernd Apel	Schatzmeister: Ronald Sittel	Protokollführung durch den Schriftführer Alexander Geßler

Der Vorstand der LG ist bis auf den im Vorfeld entschuldigten PW Jens Radke komplett anwesend. Der 1. VS Mario Gießler eröffnet um 10:05 Uhr die Anwesenden und speziell Dr. Schunk, den Gutachter des VDW. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen und die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Zum 31.12.2022 hatte die LG 13 355 Mitglieder bei 8 Austritten und 12 Eintritten ohne Todesfall. Bis zum 10.08.2023 gab es 12 Eintritte, 6 Austritte und einen Todesfall. Er bittet die Anwesenden um das Totengedenken. Aktuell hat die LG 360 Mitglieder. Der positive Trend in der Mitgliederentwicklung konnte fortgesetzt werden. Die LG verfügt über 41 beim JGHV registrierte Richter/Richteranwälter. 19 Formwertrichter und ein Formwertrichteranwalt stehen der LG aktuell zur Verfügung. 21 Mitglieder sind Sonderrichter „Schweiß“ des JGHV. Im Berichtsjahr wurde eine große Anzahl an Prüfungen aller Art mit den meisten Plätzen im VDW angeboten. Im diesem Frühjahr waren es 67 Plätze in 13 JP'en, davon einige JP über 3 Tage. Für die anstehende Prüfungssaison im Herbst 23 wurden über 50 Plätze zzgl. der „offenen Prüfungen“ im Bereich Hayn/Straßberg ausgeschrieben. Mario Gießler bedankt sich explizit bei den Pächtern der Hasenreviere: Florian Czinoll; Botho Festerling, Jan Müller, Holger Sehr, Mirko Blume, Klaus Wechsung, Markus Weber, Ronny Meineke, Florian Hennings und die Pächter im Erfurter Becken bzw. im Raum Roßla. Er gibt zu Denken dass das Zurverfügungstellen nicht selbstverständlich ist und diese Partnerschaften zu pflegen sind. Er bedankt sich bei den Organisatoren der dezentralen Welpenspieltage und bittet die Züchter um Bekanntmachung der Termine in der DWZ und auf der Homepage der LG. Ein großer Welpenspieltag rundete den Familientag im Juli ab. Er bedankt sich beim Organisationsteam des Familientages unter Federführung von Maik Härter und Julia Jendrek. Mittlerweile hat sich das Angebot für Hund und Mensch sehr erweitert und erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Tagen. Er geht auf die unterschiedlichsten Angebote ein (Details siehe separater Bericht zum Familientag). Damit richtet die Landesgruppe die größte jährlich wiederkehrende Veranstaltung im VDW aus. Er bedankt sich bei Kathrin Kirchoff für das Gelände, die Verpflegung und Unterbringung. Für 2024 wurden weitere Übernachtungsmöglichkeiten im Umfeld vorreserviert. Traditionell übernimmt auch 2024 die Landesgruppe am Samstag alle anfallenden Kosten.

Es wurden zusätzliche weitere Termine in den Schwarzwildgattern –in Trautenstein und Hermannsfeld ausgebaut. Bundesweit existieren einige Übungsgruppen zur Vorbereitung auf die Herbstprüfungen.

Für die VSWP/VFSP auf dem Auerberg vermeldet er eine große Nachfrage, alle Nennungen konnten nicht angenommen werden. Die lt. PO zulässige Höchstzahl von 20 Hunden wurde durchgeprüft. Es fand eine S- Jagd (über 7 Tage) im Januar 23 statt, einige DW konnten das LZ „S“ ablegen. Vielleicht auch ein Resultat der Übungstage in den SW-Gattern. Er bedankt sich bei den Beständern der

Reviere und den Organisatoren Maik Härter und Bernd Apel. Die Stöbergruppe Altmark ist weiterhin aktiv. Er berichtet, dass die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des VDW überwiegend über elektronische Medien läuft.

Im Februar dieses Jahres fand eine Prüfungs- und Zuchtwartetagung in Fulda statt. Weiterhin tagten anlässlich der HV in Illshofen der erweiterte Vorstand, Zucht- und Prüfungsausschuss. Die Landesgruppe war in allen Ausschüssen vertreten.

Vom 18.-20.05.2023 fand die HV in Baden-Württemberg statt. Er erwähnt einige wesentliche Punkte. Im August fand eine Vorstandssitzung der LG statt. Die Landesgruppe führte 2 Richterschulungen des JGHV / Schweiß im Umfeld um den Auerberg durch. Er gibt einen Ausblick samt Arbeitsplan für 2024. Dazu zählen das Sommerfest vom 14.-16.06.24 auf dem Auerberg (inkl. Schwarzwildgatter, Welpenspieltag, Übungseinheiten), diverse Welpenspieltage in Regie der einzelnen Züchter, eine Vielzahl von DW-Prüfungen aller Art, die nun schon traditionelle VSwP/VFSP auf dem Auerberg Ende August 2024, bundesweit angebotene Vorbereitungslehrgänge auf die Herbstprüfungen, Übungseinheiten in den Schwarzwildgattern, Wahl der Delegierten für die HV 2025.

Er ehrt für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft und vergibt die damit verbundene Ehrennadel in Silber an Detlef Riesner und Uwe Lorbeer. Er überreicht Ehrenbrüche des VDW in Bronze an Dr. Herbert Müsch, Klaus Wechsung und Heiko v. Köckritz. Den Ehrenbruch in Silber an Gerd Härter. Der Züchterpreis 2023 (für den Zuchtjahrgang 2019) erhält der B-Wurf aus dem Zwinger „vom Wildererstein“ aus der Verpaarung Ronja vom Wildererstein und Yaro vom Dunklen Schlag mit 172,14 Punkten. Alle Hunde wurden auf HD und ED untersucht sowie zur JP vorgestellt (JP 6 x 1.Preis / 2x 2.Preis; davon 1 x 134 Punkte); 3 x GP (1x1. Preis mit 264 Punkten) / 4xHN / 5xS / 2x Schweißprüfung / 2xDWS / 1xTotverweiser. Der 2. Platz A-Wurf vom Wildererstein mit 170,16 Punkte, der 3. Platz Z-Wurf vom Wildererstein mit 166,25 Punkte. Der Wanderpreis für die beste GP der LG im Jahr 2022 (gestiftet von E. Döpp) erhält >SI Celia vom Wildererstein ZBDW 20-221; unter ihrem Führer Maik Härter: JP 1. Preis mit 131Pkt., EPB 1. Preis mit 104 Pkt. und GP 1. Preis mit 264 Pkt. Höchstpunktzahl (Wahlfächer Bringen Fuchs und Totverweisen! Weiterhin: VPS 1. Preis, Schweißprüfung 20h + 40h jeweils 1. Preis, HN, „S“, BTR; HD-A ED frei -DWS-. Einige DW konnten erfolgreich auf Verbandsschweißprüfungen bzw. Verbandsfährtenhundprüfungen anderer Jagdgebrauchshundevereine geführt werden

Cedar Jeleni Zare	FrankRust	SW I(20 h)	Silber
Cäsar II vom Wildererstein	Edwin Fetscher	FSII (20h)	Bronze
Paula vom Auberg	Simone Gießler	SWII (20h)	Bronze
Eva vom Wildererstein	Mario Gießler	SWII (20h)	Bronze
Drossel vom Wildererstein	Maik Härter	SWI (20h)	Silber
Toni von Dreiannen	Michael Rippl-Bauermeister	SWI (20h)	Silber
Celia vom Hubertuskopf	Andreas Apel	SWI (40h)	Gold

Mario Gießler überreicht Ehrengaben des JGHV in Bronze für 5 selbst ausgebildete und erfolgreiche geführte Hunde zur GP/Schweißprüfung) an Uwe Eitel, Claudia Quappe, Roy Langhof, Karsten Oelze, Uwe Hoppstock, Simone Gießler und Edwin Fetscher. Die Ehrengabe des JGHV in Silber für 10 selbst ausgebildete und erfolgreiche geführte Hunde zur GP/Schweißprüfung an Bernd Apel, Mario Gießler, Alexander Geßler, Edwin Fetscher und Julia Theresia Jendrek. Weiters die Ehrengabe in Gold für 15 selbst ausgebildete und erfolgreiche geführte Hunde zur GP/Schweißprüfung an Bernd Apel, Julia Theresia Jendrek und Maik Härter. Die Ehrennadel des JGHV für Züchter, aus deren Zucht versch. Hunde mit einem 1. Preis auf GP geführt wurden in Silber (bei 15 Hunden) an den Zwinger vom Wildererstein Maik Härter und in Gold (bei 20 Hunden) ebenso an den Zwinger vom Wildererstein -Maik Härter. Erstmals konnten diese Voraussetzungen von einem Züchter des VDW erfüllt werden, Gold wurde somit erstmalig vom JGHV an einen Züchter des VDW überreicht.

Das Gütesiegel des JGHV „Ausbilder – vom JGHV empfohlen“ wurde Maik Härter zuerkannt, damit erstmalig einem VDW-Richter. Er bedankt sich bei Maik Härter im Namen der Hundeführer:

Wissen zu haben ist das eine, es zu teilen das andere...

Anlässlich der HV des JGHV 2023 wurde die LG Sachsen-Anhalt für über 25 durchgeführte Gebrauchsprüfungen mit einem Zinnteller geehrt.

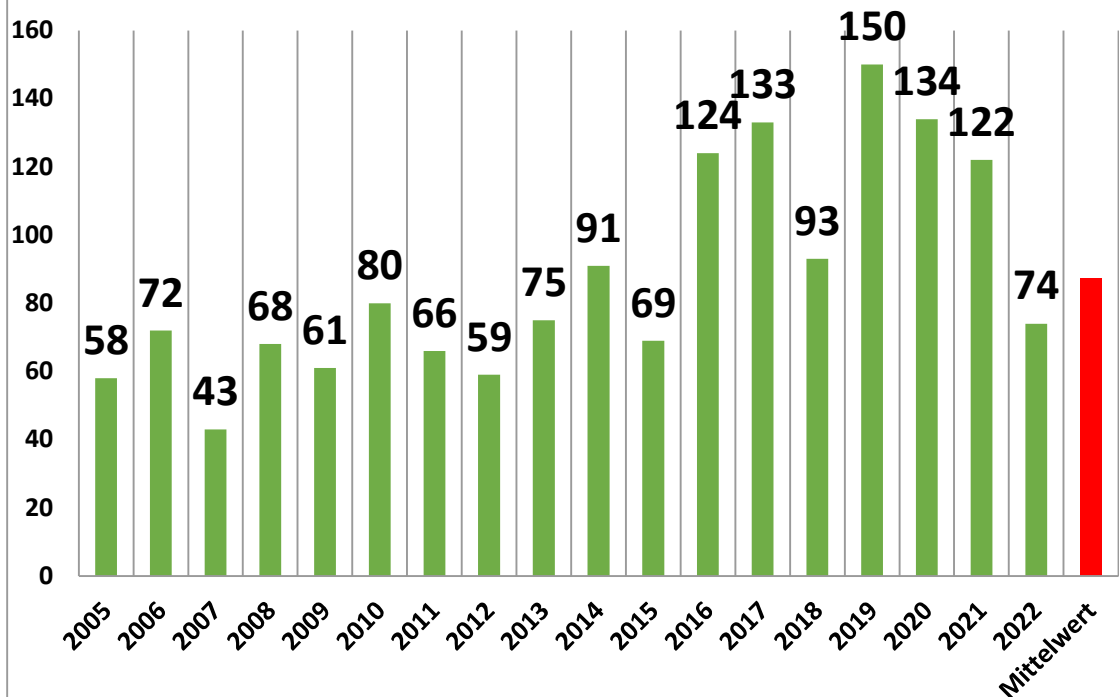
Der Zuchtwart Maik Härter gibt seinen Bericht für 2022 ab:

Er bemerkt ein ruhiges Zuchtjahr, der Grundstein für einen reibungslosen Ablauf ist eine gute Zusammenarbeit. Er erklärt, dass Deckmarken / Deckscheine oft kurzfristig angefordert werden und eine intensive Zuchtberatung dadurch nicht möglich ist. Er mahnt an, dass eine Terminierung für Wurfabnahmen 14 Tage vor Abnahme stattfinden sollte. Er kritisiert, dass bei einem Züchter, keine Deck- und Wurfmeldungen erfolgen, die Beantragung des Deckscheins erst einen Tag vor Deckakt erfolgt. Er äußert sich kritisch zum Anspruch einiger Züchter nach einem Deckrüden in der Nähe ohne Achtung auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

Im Jahr 2022 wurde 1 Zwingerabgang nach Umzug verzeichnet und 2 Zwingeranlagen abgenommen (Pumaschlucht, Ludwigsstrauch). Im ZJ 2022 wurden 15 (Vorjahr 29) Deckscheine (DS) ausgegeben, davon sind auch 15 Zwingervorgänge beim ZBA registriert worden. Aus 17 (26) Deckvorgängen gingen 13 (20) Würfe mit 74 (122) Welpen hervor (37/37; 5,7 (6,1) Welpen/Wurf). Es fielen 40 mehrfarbig / 34 einfarbig (12 Welpen eingegangen). In 2022 wurden 48 Welpen weniger geboren als 2021, somit ist es das dritte Jahr in Folge mit einem Rückgang der Welpenzahlen. Er meldet 13 Würfe und 74 Welpen. Das sind ca. 14% (25%) Anteil am Gesamtzuchtgeschehen bei 8% der Mitglieder. Im Osten der LG war das fünfte Jahr in Folge 2022 kein Zuchtvorgang. Es blieben 3 Hündin leer, es fiel 1 Wurf mit über 8 Welpen. Nach Farbschlägen (2 x brauner Stamm 15%; 5 x bs-Stamm 39%; 6 x mix 46%). Die Wurfabnahmen wurden in 2022 tlw. noch von den TA durchgeführt. Die LG hat aktuell 33 aktive betreute Züchter mit Zuchtaktivität in den letzten 10 Jahren von der Ostsee bis zum Bodensee. Der Leistungsstand der eingesetzten Zuchttiere ist erfreulicherweise recht hoch:

7 (über 50%) der eingesetzten Hündinnen haben eine GP bestanden. Da für Zucht das Beste gerade gut genug ist, sollte es Ziel jeden Züchters sein seinen Hund auf der Meisterprüfung des VDW zu führen. Derzeit stehen über 59 Zuchtrüden in der LG (diese sind auf der HP gelistet). Er mahnt an. Dass alle auf der HP fehlenden Angaben „Bringschulden“ der Eigentümer sind. Die Rüdenliste wird von Zuchtwarten und Züchtern stark frequentiert. Im Berichtszeitraum wurden 27 (32) Deckmarken an 19 (20) verschiedene Rüden ausgegeben, 23 Deckakte waren erfolgreich (4 Hündinnen blieben leer); zusätzlich fanden Deckakte im Ausland satt. Er gibt einen Ausblick für das Zuchtjahr 2023: Bisher wurden 8 (9) Deckscheine ausgestellt, 8 Deckakte haben stattgefunden. 2023 7 (10) Würfe gefallen mit 37 (56) Welpen. 1 Hündin blieb leer. Er meldet ein zurückhaltendes Zuchtinteresse für das 2. Halbjahr und vermutet, dass dies unterschiedliche Gründe haben kann: Welpennachfrage sehr verhalten, kaum Interesse aus dem Ausland, derzeit wenig Welpen am Markt verfügbar, Welpenangebote aus dem angrenzenden Ausland häufen sich. Bisher wurden 8 (27) Deckmarken ausgegeben, er vermeldet einen Zwingerzugang von Martin Hugger. Der Zwingername wurde vom VDH noch nicht bestätigt. Klaus Rohde nimmt die Zuchtaktivität seit 1984 im Zwinger „vom Anker“ wieder auf. Er vergleicht das Zuchtgeschehen der LG von 2005 bis 2022: Durchschnitt in den letzten 18 Jahren 87 Welpen aus 14 Würfen. 2022 niedrigstes Zuchtgeschehen seit 7 Jahren (74 Welpen/13 Würfe). 2023 gleichbleibendes bis weiter sinkendes Niveau zu erwarten. Für die Zukunft ist er sicher, dass sich Qualität und Welpenbetreuung durchsetzen wird.

Welpenzahlen



Auf Bundesebene gab es im ZJ 2022 104 (141) Zwingervorgänge (89/107 Würfe) aus denen 536 (662) Welpen. Das sind 126 Welpen weniger als 2021. 2021 schleppender Absatz, daher weniger Zuchtinteresse in 2022. Somit brachte das Zuchtjahr 2021 mit 662 Welpen den höchsten Wert seit über 10 Jahre; daraufhin schleppender Welpenabsatz; Züchter haben im Folgejahr mit Zurückhaltung reagiert. Daher fielen in 2022 mit 536 Welpen so wenig wie noch nie. Erfreulich ist, dass die Zahl der leergebliebenen Hündinnen auf 13% zurückgegangen ist. Er äußert sich sehr kritisch darüber, dass Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der Jagdhunde aller Rassen sinken. Es gibt keine Wertschätzung der Schärfe und oftmals eine falsche Einschätzung. Er merkt an, dass Prüfungsergebnisse und Gesundheit einen Hund zuchttauglich und brauchbar machen, jedoch keine Aussage über Zucht- und Praxiswürdigkeit geben.

	2022	2021	2020
Zwingervorgänge	104	141	121
Würfe	89	107	92
Welpen	536	662	568
leer geblieben	14	31	25
in Prozent	13%	22%	20%
alle eingegangen	1	3	4
in Prozent	1%	3%	4%
durchschn. Welpen je Wurf	6,0	6,2	6,2

Weiters folgen Informationen von der Zuchtwartetagung, aus der HV und dem Gesamtverein: Hauptthema derzeit ist das anstehende Kupierverbot. Er berichtet von Aktivitäten des JGHV und der Mitgliedsvereine. Er erwähnt Stellungnahmen an und von politische Entscheidungsträger, Jagdverbände, Waldbesitzer,....

Geplant ist eine Dogbase online Version. Eine Datenschutzprüfung läuft aktuell. Aus Finnland und Slovenien besteht eine Anfrage auf Aufnahme in Dogbase.

Überzählige Schneidezähne nicht in Reihe stehend -> NGGD. Er erwähnt, dass Hauser und Sturm nicht mehr kandidieren und es zukünftig nur noch Zuchtleiter und Zuchtbuchführer gibt.

Abschließend bemerkt er, dass die Rückläufe der Unterlagen „Zucht“ (Deckschein/Wurfschein/...) leider verspätet oder erst auf Anfrage zurückgeschickt werden. Er mahnt die Entrichtung der Deckmarkengebühr/Welpengeldes auf das Konto der LG an.

Er bedankt sich bei diejenigen, welche ihn bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützen.

Der stellvertretende Prüfungswart Bernd Apel gibt den per mail übermittelten Bericht des Landesprüfungswart für den Zeitraum 2022-2023 bekannt:

Der Berichtszeitraum erstreckt sich über die Herbstprüfungen 2022 und die Frühjahrsprüfungen 2023 der Landesgruppe Sachsen-Anhalt. Im Berichtszeitraum konnten alle Prüfungen erstmals wieder ohne Coroneinschränkungen abgehalten werden. Dieses erleichterte erheblich die Arbeit. Als erstes einen großen Dank an die Richter. Nur durch ihre hohe Einsatzbereitschaft ist es zu verdanken, dass alle Hunde geprüft werden konnten. Ein weiterer großer Dank geht an die Revierinhaber, durch diese ist es erst möglich das Prüfungsaufkommen zu absolvieren. Stellvertretend seien hier Florian Czinzoll, Mirko Blume, Bodo Festerling, Reik Enke und alle anderen genannt. Genauso wichtig sind die großen Waldbesitzer wie zu Ortenburg, von Oldershausen und die Forstbetriebe in Sachsen-Anhalt. Es konnten in der Vergangenheit allen gemeldeten Hundeführern ein Prüfungsplatz angeboten werden. Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt richtet, wie schon in den Jahren zuvor mit großem Abstand die meisten Prüfungen in Deutschland aus. Es fanden insgesamt 32 Prüfungen mit 162 Hunden statt.

Art der Prüfung	Anzahl der Hunde	Anzahl der Prüfungen	1.Pr.	2.Pr.	3.Pr.	ohne
JP	85	17	28	19	33	6
EP	4	2			1	3
EPB	49	10	9	13	15	12
GP	17	3	3	9	3	2

Es nahmen weiterhin mehre Deutsche Wachtelhunde erfolgreich an verschiedenen Verbandsschweißprüfungen und anderen Prüfungen des JGHV teil. Bei den durchgeführten „S.Jagden“ konnten, die heiß begehrten Leistungszeichen an erfolgreich bestandene Hunde vergeben werden. Für die bevorstehende Herbstprüfungssaison wünsche ich allen maximalen Erfolgen und viel Glück. WH Jens Radtke

Der Schatzmeister Ronald Sittel erläutert ausführlich die Entwicklung und den Stand der Landesgruppenkasse. Diese Informationen und der Kassenstand selbst geben Anlass zur Zufriedenheit aller Anwesenden. Die ordnungsgemäße Führung der Kasse wird von den Kassenprüfern bestätigt. Dem Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes wird einstimmig durch die Mitglieder entsprochen.

Mario Gießler schlägt Dirk Hasselberg als Kassenprüfung für den satzungsgemäß ausscheidenden Michael Rippl-Bauermeister vor. Dieser wird einstimmig gewählt. Er stellt weiters einen Antrag auf Beschaffung von Werbematerial für die Verwendung bei Veranstaltungen der Landesgruppe. Als finanziellen Rahmen nennt er einen Betrag von 1.000- 1.200 Euro. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Als Gastredner hält Dr. Peter Schunk einen Kurzvortrag zum Thema HD- und ED- Röntgen. Intensiv geht er auf die technische und formelle Übermittlung der Röntgenbilder und notwendigen Unterlagen ein und erklärt die Notwendigkeit, diese ordentlich einzureichen.

Alexander Geßler spricht die Online Richterbereitschaftsabfrage an, spricht einen Dank an Benedikt Geßler für die Erstellung und Betreuung aus und bittet die Verbandsrichter um Eintragung bis zum Anmeldeschluss. Bernd Apel kritisiert, dass einige Richterkollegen überhaupt nicht reagieren und erklärt den Beschluss des Vorstandes, dass bevorzugt Richter eingesetzt werden, welche der Eintragsverpflichtung nachgekommen sind. Er verweist auf die PO VDW § 5 und erklärt die absolute Notwendigkeit dieser dokumentierten Abfrage.

Mario Gießler bedankt sich für die Beteiligung und den angenehmen Verlauf der Versammlung. Er beendet diese um 12:47 Uhr.

Neukirch, 06.09.2023

Vorsitzender der LG 13
Mario Gießler

Schriftführer
Alexander Geßler